

- Fachverband Raumbegrünung und Hydrokultur -

18.04.2012

ERGEBNISPROTOKOLL der Mitgliederversammlung des Fachverbandes Raumbegrünung und Hydrokultur am Donnerstag, dem 9. Juni 2011

<u>Tagungsort:</u>	Diehl's Hotel Koblenz
<u>Beginn:</u>	09:00 Uhr
<u>Ende:</u>	19:00 Uhr
<u>Vorsitz:</u>	Wilhelm Höfer
<u>Teilnehmer:</u>	siehe Anwesenheitsliste
<u>Geschäftsstelle:</u>	Stefan Gentzen

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Jahres- und Tätigkeitsbericht
3. Berichte aus den Arbeitskreisen
 - a) Arbeitskreis Hydrokultur
 - b) Arbeitskreis Innenraumbegrünung
4. Qualitätszeichenarbeit
5. Vortrag Innenraumbegrünung im Spannungsfeld zwischen Architektur und Facility Management
6. Diskussion zur Arbeit des Fachverbandes
7. Berichte aus den Forschungsanstalten
8. Regularien
 - a) Feststellung der Stimmberechtigung und Beschlussfähigkeit
 - b) Verabschiedung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2010
 - c) Haushaltsabschluss 2010
 - d) Bericht der Rechnungsprüfer
 - e) Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung
 - f) Wahl der Rechnungsprüfer
 - g) Wahlen zum Vorstand
 - h) Haushaltsvoranschlag 2012
 - i) Beschluss über Ort und Zeitpunkt der Mitgliederversammlung 2012
 - j) Diskussion

1. Begrüßung

Herr Höfer begrüßt als Vorsitzender des Fachverbandes ganz herzlich alle Fachverbandsmitglieder, Fachpresse, Wissenschaftler und Gäste. Er verweist daraufhin, dass beim internen Teil der Mitgliederversammlung bis auf die Verbandsmitglieder alle den Raum verlassen müssen. Besonders begrüßt Herr Höfer den Präsidenten des Landesverband Gartenbau Rheinland-Pfalz e. V., Volker Schmitt.

Herr Schmitt übermittelt seine Grüße und beste Wünsche zur Mitgliederversammlung und wünscht eine erfolgreiche Tagung mit guten Beschlüssen.

2. Jahres- und Tätigkeitsbericht

Herr Höfer und Herr Gentzen erläutern anhand einer PowerPoint-Präsentation den Mitgliedern die Aktivitäten des Fachverbandes seit der letzten Mitgliederversammlung.

Der Fachverband hat seit der letzten Mitgliederversammlung neue Mitglieder aufgenommen:

- Hydro Master Service Planzen, 57234 Wilnsdorf
- Gedike Begrünungen GmbH + Co. KG, Bad Iburg
- floristikcreativ - Blumen Kolberg, 45966 Gladbeck
- Borchers & Altmann Service, 28844 Weyhe

(Die Präsentation zum Jahresbericht kann bei Bedarf bei der Geschäftsstelle angefordert werden.)

3. Berichte aus den Arbeitskreisen

a) Arbeitskreis Hydrokultur

Herr Thissen informiert in seinem Jahresbericht von den zahlreichen Tagungen und Projekten des Arbeitskreises Hydrokultur.

(Der Vortrag kann beim Bedarf in der Geschäftsstelle des Fachverbandes angefordert werden.)

b) Arbeitskreis Innenraumbegrünung

Herr Herrmannsdörfer berichtet über die Arbeit des Arbeitskreises Innenraumbegrünung. Ein Schwerpunkt lag in der Durchführung des Seminars zum Zertifizierten Innenraumbegrüner in der Bildungsstätte Gartenbau in Grünberg.

(Der Vortrag kann beim Bedarf in der Geschäftsstelle des Fachverbandes angefordert werden.)

4. Qualitätszeichenarbeit

Herr Kötter informiert über die Prüfungen im Jahr 2009 und 2010 zu Qualitätszeichenprüfungen. Insgesamt wurden acht Firmen im Jahr 2009 geprüft und ein Betrieb im Jahr 2010. Alle Firmen haben die Prüfung bestanden.

(Der Vortrag kann beim Bedarf in der Geschäftsstelle des Fachverbandes angefordert werden.)

5. Vortrag Innenraumbegrünung im Spannungsfeld zwischen Architektur und Facility Management

Herr Zemp referiert zum Thema „Innenraumbegrünung im Spannungsfeld zwischen Architektur und Facility Management“.

(Der Vortrag kann beim Bedarf in der Geschäftsstelle des Fachverbandes angefordert werden.)

6. Diskussionsrunde zur Arbeit des Fachverbandes

Herr Höfer informiert über ein Treffen am 20. Januar 2011 in Berlin. Beim Treffen von Mitgliedern des Fachverbandes und Nicht-Mitgliedern wurden folgende Themen für die Arbeit des Fachverbandes besprochen.

Nr.	Was	Wertigkeit
1.	Pressearbeit und Information zwischen Verbänden fördern, nutzen und austauschen	13
2.	Internetpräsenz des Fachverbandes überarbeiten	12
3.	Bildvorlagen für Verkaufsförderung „Bilderbuch“ Kostenbeteiligung Wirkung auf POS	9
4.	Pressearbeit für Innenraumbegrünung und Hydrokultur	6

Zu den vier Aufgabenbereichen wurden entsprechend Arbeitsgruppen gebildet. Es folgen kurze Berichte zu den Aufgabenbereichen.

Herr Gentzen informiert zum Bereich „Pressearbeit und Information zwischen Verbänden fördern, nutzen und austauschen“. Hier werde bereits seit Jahren ein enger Kontakt zu den Sondergruppen und Bundesfachverbänden im Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG) gehalten. Herr Gentzen schlägt vor, den Kontakt zu den Landschaftsarchitekten auszubauen.

Die anwesenden Verbandsmitglieder stimmen dem Vorschlag zu.

Herr Gentzen berichtet, dass bereits geplant sei, die Internetpräsenz des Fachverbandes auszubauen. Leider waren dazu keine finanziellen Mittel im Haushalt vorhanden. Die Einnahmen der Bannerwerbung wurden für andere Projekte eingesetzt. Hier werde aber in Zukunft darauf geachtet, dass die Mittel aus der Bannerwerbung zielgerichtet für die Neugestaltung und Pflege der beiden Internetseiten des Fachverbandes eingesetzt werden. Als Erstes werde aber jetzt die Internetseite www.original-hydrokultur.de überarbeitet. Danach erfolge die Neugestaltung der Fachverbandsseiten. Auf der Mitgliederversammlung 2012 werden dann die Ergebnisse vorgestellt. Die Erbringung der finanziellen Leistungen für die Internetseiten wird aus dem Haushalt des Fachverbandes erfolgen.

Die anwesenden Verbandsmitglieder stimmen der Vorgehensweise zu.

Herr Legrand stellt das Grüne Medienhaus (GMH) vor. Das Grüne Medienhaus wurde auf Initiative des Zentralverbandes Gartenbau (ZVG) gegründet. Es betreut Projekte der Öffentlichkeitsarbeit im Gartenbau von der Planungsphase bis zur Erfolgskontrolle. Das GMH ist keine klassische Agentur, sondern bildet ein Dach für Öffentlichkeitsarbeit der grünen Branche. Unter seinem Dach werden gartenbauliche Themen gebündelt und für die Öffentlichkeitsarbeit zielgruppenkonform aufbereitet. Die Kommunikation ist immer generisch, also immer firmen- und markenneutral. Zentrale Aussage ist, dass der deutsche Gartenbau als Absender für hochwertige Gartenbauprodukte und -dienstleistungen steht.

Wie und wo kann das Grüne Medienhaus unterstützen:

1. komplette Betreuung und Steuerung von Projekten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit (Das Grüne Medienhaus als IHRE Marketingabteilung)
2. Beratung bei der Durchführung von Projekten der Öffentlichkeitsarbeit
3. Pressearbeit
4. Fotoshootings

Leitziel [unsere Mission - woher wir kommen]:

Der FvRH und seine Mitglieder stehen für besondere Dienstleistungskompetenz in der Innenraumbegrünung und einen umfangreichen und hochwertigen Angebot an Produkten rund um das Thema Hydrokultur.

Leitbild [unsere Vision - wohin wir wollen]:

Stärkung des Images und des Informationsangebotes durch Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Immer mehr Verbraucher nehmen die Produkte und Dienstleistungen rund um das Thema Innenraumbegrünung und Hydrokultur positiv wahr und schätzen den Fachverband und seine Mitgliedsbetriebe als die kompetenten Ansprechpartner.

Nach einer intensiven Diskussion zum Thema Pressearbeit wird folgender Beschluss gefasst.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, für ein Jahr mit dem Grünen Medienhaus zusammenzuarbeiten. Dazu wird eine Umlage in Höhe von 15 % des Mitgliedsbeitrages erhoben. Die Umlage ist für ein Jahr gültig. Die Erfolgskontrolle der Zusammenarbeit mit dem GMH erfolgt auf der Mitgliederversammlung 2012. Auf dieser Veranstaltung wird auch über die weitere Zusammenarbeit diskutiert und abgestimmt.

Herr Kroll stellt sein Konzept zur Erstellung eines „Bilderbuches“ vor. Bei den Mitgliedern wird nach den Inhalten und der Bildersprache nachgefragt. Hier wird festgehalten, dass mehr mit exklusiven Bildern gearbeitet werden soll.

Die anwesenden Verbandsmitglieder sprechen sich für eine Erstellung des „Bilderbuches“ aus. Alle weiteren Absprachen sollen im Vorstand des Fachverbands und der eingesetzten Arbeitsgruppe vom 20. Januar 2011 erfolgen.

Herr Engelke stellt den Betriebsvergleich im Gartenbau vom Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V. vor, insbesondere den Schwerpunkt Raumbegrünung. Er bittet die Mitglieder, sich an diesem Betriebsvergleich zu beteiligen. Der Vorstand schlägt vor, auch über die zur Verfügung stehenden Kanäle die Mitglieder darüber zu informieren.

Die anwesenden Verbandsmitglieder sehen dieses Projekt positiv.

7. Berichte aus den Forschungsanstalten

Herr Hanke von der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau berichtet über einen Versuch zu „Automatischen Bewässerungssystemen für Balkonkästen und Kübel“.

(Der Vortrag kann beim Bedarf in der Geschäftsstelle des Fachverbandes angefordert werden.)

Frau Dr. Bucher von der Staatlichen Forschungsanstalt für Gartenbau Weihenstephan berichtet über folgende Themen:

- Versuch Semisysteme
- Versuchsideen 7 Versuchsplanung
- Rückblick - 36. Hydrokulturseminar
- Vorschau - 37. Hydrokulturseminar

(Der Vortrag kann beim Bedarf in der Geschäftsstelle des Fachverbandes angefordert werden.)

8. Regularien

a) Feststellung der Stimmberechtigung und Beschlussfähigkeit

Herr Höfer stellt fest, dass zur heutigen Mitgliederversammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Herr Teufel wird als Wahlleiter gewählt. Er stellt die Stimmenanzahl von 27 fest und weist auf eine Beschlussfähigkeit durch einfache Mehrheit hin.

b) Verabschiedung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2010

Das Protokoll der Mitgliederversammlung aus Bad Nauheim wurde an alle Mitglieder verschickt. Herr Teufel beantragt, über dessen Annahme abzustimmen.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung aus Bad Nauheim wird einstimmig angenommen.

c) Haushaltsabschluss 2010

Der Haushaltsabschluss 2010 wurde mit den Elementen: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Aufteilung der Gewinn- und Verlustrechnung auf ordentlichen und wirtschaftlichen

Haushalt sowie der tabellarischen, farbigen Aufstellung an die Mitglieder versendet. Der Vorstand und die Geschäftsführung stellen einen Jahresabschluss von 2.797,29 € vor.

d) Bericht der Rechnungsprüfer

Als Kassenprüfer für das Jahr 2010 wurden die Herren, Wörteler und Engelke, gewählt. Der Jahresabschluss wurde am 8. Juni 2011 in Koblenz geprüft. Herr Wörteler trägt den Prüfungsbericht des Jahresabschlusses 2010 vor. Es wurden keine Beanstandungen gefunden und gestellte Fragen wurden durch den Geschäftsführer zur vollsten Zufriedenheit der Prüfer beantwortet.

Der Prüfungsbericht liegt dem Protokoll als **Anlage 1** bei.

e) Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung

Herr Wörteler beantragt, die Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2010 zur Abstimmung zu bringen.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig in zwei getrennten Verfahren die Entlastung des Vorstandes sowie der Geschäftsführung.

f) Wahl der Rechnungsprüfer

Herr Engelke scheidet als Kassenprüfer aus.

Als zweiter Kassenprüfer für die Jahresabschlüsse 2011 und 2012 wird Herr Reim vorgeschlagen.

Die Mitgliederversammlung wählt einstimmig Friedrich Reim als Kassenprüfer für die Jahresabschlüsse 2011 und 2012.

Herr Reim nimmt die Wahl an und bedankt sich bei den Mitgliedern für das ihm geschenkte Vertrauen.

g) Wahlen zum Vorstand

Turnusgemäß scheiden die Herren, Thissen und Kremkau, aus dem Vorstand aus. Herr Thissen wird für seine 18-jährige Arbeit im Vorstand des Fachverbandes mit der goldenen ZVG-Ehrennadel geehrt. Herr Kremkau wird für seine 13-jährige Arbeit im Vorstand mit der silbernen ZVG-Ehrennadel ausgezeichnet. Für seine engagierte Arbeit im Vorstand des Fachverbandes seit 1977 wird Herr Höfer mit der goldenen ZVG-Ehrennadel geehrt. Die Herren, Thissen und Kremkau, werden durch den Fachverband mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Die Vorstandsmitglieder schlagen die Herren, Engelke und Pfeiffer, als neue Kandidaten für die Vorstandswahl vor. Aus den Reihen der Mitglieder werden keine weiteren Kandidaten genannt. Die Wahl der Vorstandsmitglieder erfolgt geheim.

Christian Engelke wird mit 24 Ja-Stimmen, einer Gegenstimme, einer Enthaltung und einer ungültigen Stimme in den Vorstand gewählt.

Herr Engelke nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Roger Pfeiffer wird mit 24 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen in den Vorstand gewählt.

Herr Pfeiffer nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

h) Haushaltsvoranschlag 2012

Der Geschäftsführer merkt an, dass der Haushaltsvoranschlag 2012 den Tagungsunterlagen in Kopie vorliegt und stellt die einzelnen Positionen vor. Bei der Einzelposition „Arbeitskreise“ wird durch den Vorstand noch eine Änderung vorgeschlagen. Somit ist der Haushaltsvoranschlag mit einem Minus von 685,00 € kalkuliert.

Der Haushaltsvoranschlag 2012 wird einstimmig von der Mitgliederversammlung angenommen.

Die farbige Aufstellung des Haushalts 2010– 2012 liegt dem Protokoll als bei.

i) Beschluss über Ort und Zeitpunkt der Mitgliederversammlung 2012

Der Vorstand schlägt für die nächste Mitgliederversammlung den Zeitraum vom 13. bis 15. Juni 2012 und als Ort Titisee-Neustadt vor. Die anschließende Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

Die Mitgliederversammlung wählt einstimmig Titisee-Neustadt als Ort und den 13. bis 15. Juni 2012 als Termin der nächsten Versammlung.

k) Diskussion

Hier erfolgen keine Wortmeldungen.

Herr Höfer dankt allen Mitgliedern für die aktive und konstruktive Mitarbeit und schließt die Mitgliederversammlung mit einem Dank an alle Vortragenden.

Wilhelm Höfer

Stefan Gentzen

Anlagen:

Bericht der Rechnungsprüfer
Aufstellung des Haushaltes 2010 – 2012
Umlagebeitrag zur Pressearbeit